

Während ich diesen Rundbrief an euch schreibe, höre ich das folgende Lied:

„Our GOD reigns. Our GOD reigns. Forever your kingdom reigns.“

Was für kraftvolle, ermutigende Worte in dieser Zeit der Umbrüche: GOTT regiert, wir dürfen SEINE Königsherrschaft erleben als SEINE geliebten Kinder, die ER in SEINE Gegenwart zieht, heilt, heiligt zurück zur ersten Liebe zu IHM führt, und ausrüstet für das, was ER vorhat.

Das alles dürfen wir im Gebetshaus erleben!

Als ich heute morgen um 7 Uhr ins Gebetshaus kam, waren bereits 5 Teenager und Jugendliche da, die mit ihren Eltern und weiteren Erwachsenen schon 1 Stunde im Gebet und Lobpreis verbracht haben. Eine Mutter strahlte mich an und sagte: „Wenn Gott zieht, dann kommen wir.“

Und GOTT zieht gerade so stark, dass wir nur staunen können! ER baut dieses Haus, samt allen „lebendigen Steinen“, die ER hier einbaut. Vor ein paar Monaten hatten wir für einige Zeit den Gebetsfokus **„auf das dein Haus voll werde“** und nun erleben wir staunend mit, wie Gott die Menschen schickt und Beter und Anbeter beruft.

Im Juni letzten Jahres, als wir in diese neuen Räume umgezogen sind, haben wir das Wort aus Haggai 2,9 im Glauben für uns genommen: **„Es soll die Herrlichkeit dieses neuen Hauses größer werden, als die des ersten gewesen ist, spricht der HERR Zebaoth.“**

Eine Freundin von mir versuchte das, was sie im Thronsaal erlebte mit dem Wort „Friedensbunker“ in Worte zu fassen. Ein Bruder war letzte Woche mit Andrea und mir in der Gebetsschicht für die geistlichen Leiter der Stadt, und erlebte so stark den Frieden Gottes, dass er echt „geflasht“ war. Auf diese Weise wird die Weihnachtsbotschaft für uns erfahrbar: **„Ehre sei Gott in der Höhe und FRIEDE auf Erden bei den Menschen SEINES Wohlgefallens.“**

Da ich von meiner alten unerlösten Natur her von einer starken Unruhe geprägt und getrieben war, erlebe ich diesen Frieden Gottes in einer ganz besonderen Dankbarkeit und Freude. Ich weiß mich da auch echt getragen von eurer Fürbitte und möchte mich dafür bei allen ganz herzlich bedanken, die für mich und meine Familie eintreten.

Ich darf die Kraft des Heiligen Geistes erleben, SEINE Leitung in den Anbetungszeiten, in der Fürbitte und den Begegnungen mit den Geschwistern. Besonders dankbar bin ich auch für die gemeinsamen Fürbittezeiten mit Andrea und Jannik, mit denen ich stark in Einheit für die Junge Generation, für Schulen, für Stadtteile in Bielefeld und für Deutschland in die Fürbitte und Anbetung gehe. Das gemeinsame Gebet hilft mir fokussiert zu bleiben und steht unter der Verheißung Jesu: **„Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen über irgendeine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteilwerden von meinem Vater im Himmel.“** (Matt.18,19)

Fast täglich nehme ich mit ihnen und auch anderen Geschwistern zusammen das Abendmahl ein und bete Jesus darüber an: SEIN Blut reicht aus, SEINE Gnade genügt! Es ist vollbracht!!! Wie gut ist es, dass immer mehr mit dem Herzen zu erfassen. Dies erlebe ich auch als die eingangs erwähnte Zurüstung und Vorbereitung für das, was ER mit uns zusammen in dieser Stadt und unserem Land vorhat.

Ich glaube fest daran, dass die „Erntezeit“ schon begonnen hat, dass die Einheit unter den Christen in dieser Stadt zunimmt und auch der Blick für die Verlorenheit der Menschen ohne Jesus.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein reich gesegnetes neues Jahr 2026 mit dieser starken Jahreslosung **„Siehe, ich mache alles neu“** (Offb. 21,5) und danke euch zugleich von ganzem Herzen auch für alle Gebete und alle finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Liebe Grüße,
eure Birgit